



Einwohnergemeinde Mörigen

Teilrevision Ortsplanung

ÄNDERUNG BAUREGLEMENT (BMBV)

Geringfügige Änderung Art. 212 Abs.2 lit. c nach Art. 122 Abs. 7 BauV (Änderung Genehmigung)

(Einsprachemöglichkeit rot dargestellt)

Öffentliche Auflage gemäss Genehmigungsverfahren

17. März 2021

Boenzli, Kilchhofer & Partner, Bern

Art. Normativer Inhalt Hinweis

Mass der Nutzung **212** 1 Für die einzelnen Bauzonen gelten die folgenden baupolizeilichen Masse: Vorbehalten bleibt die Gestaltungsfreiheit gemäss Art. 75 BauG

Zone	Abk	kA (m)	gA (m)	Fh tr (m)	Fh gi (m)	GL (m)	VG
Wohnzone	E1	5	10	5.0	7.5	30 20 ¹⁾	
Wohnzone	W1	5	10	6.0	8.5	30 20 ¹⁾	
Wohnzone	W2	5	10	7.50	10	30 20 ¹⁾	2
Wohn- und Arbeitszone	WA2	5	10	8.0	10.60	35 20 ¹⁾	2

- kA = kleiner Grenzabstand (s. Anhang A 142 BR)
- gA = grosser Grenzabstand (s. Anhang A 143 BR)
- GL = Gebäudelänge (s. Anhang A 131 BR)
- Fh tr = Fassadenhöhe traufseitig (s. Anhang A 132 BR)
- Fh gi = Fassadenhöhe giebelseitig (s. Anhang A 132 BR)
- VG = Vollgeschoss (s. Anhang A 134 BR)

1) Für Hauptbauten, ohne Anbauten

2. Zudem gelten die folgenden Masse für

a. An- und Kleinbauten:

- Grenzabstand (A) min. 2.0 m
- traufseitige Fassadenhöhe (Fh tr) max. 3.0 m und
- giebelseitige Fassadenhöhe (Fh gi) max. 5.0 m
- anrechenbare Gebäudefläche (aGbF) max. 60 m²

Vgl. Anhang A 121 BR.
Vgl. Anhang A 141 BR.
Vgl. Anhang A 132 BR.

b. Unterniveaubauten / unterirdischen Bauten:

- Unterniveaubauten über massgebendem Terrain max. 1.2 m
zulässig Grenzabstand mindestens 1.0 m

Vgl. Anhang A 123 BR.
Vgl. Anhang A 111 BR.

c. Abgrabungen

- ~~max. 1/2 der Fassadenlänge, jedoch max. 10 m~~
- Abgrabungen des massgebenden Terrains auf einer Fassaden-
seite für Hauseingänge und Garageneinfahrten bis zu 6 m bleiben
bei der Höhenbemessung unberücksichtigt.

Vgl. Anhang A 132 BR

Art.	Normativer Inhalt	Hinweis
d.	Vorspringende offene Gebäudeteile: <ul style="list-style-type: none"> – max. über Fassadenflucht hinausragend 2.0 m – Grenzabstand aber min. 3.0 m – max. Breite des zugehörigen Fassadenabschnitts 50% – Dachvorsprünge sind nicht begrenzt 	Vgl. Anhang A 144 BR.
e.	Gestaffelte Gebäude; Staffelung: <ul style="list-style-type: none"> – in der Höhe: min. 1.0 m – Vor- und Rücksprünge: min. 2.0 m 	
f.	Geschosse: <ul style="list-style-type: none"> – OK des fertigen Bodens des darüberliegenden VG im Mittel max. 1.20 über die Fassadenlinie – Dachgeschoss: zulässige Kniestockhöhe max. 1.50 m – Attikageschoss: zulässige Höhe 3.5 m – Attikageschoss: Rückversetzung auf min. 2 Seiten (Längs- und Breitseite) min. 2.0 m 	Vgl. Anhang A 134 BR.
g.	Hangzuschlag <ul style="list-style-type: none"> – talseitig 1.0m – min. 10% Hangneigung des massgebenden Terrains in der Falllinie innerhalb des Gebäudegrundrisses 	
h.	Abstand von Zonengrenzen: <ul style="list-style-type: none"> – Gegenüber Landwirtschaftszonen sind die gleichen Abstände einzuhalten wie von benachbarten Grundstücken. 	
3	Die Gestaltungsfreiheit nach den Bestimmungen des Baugesetzes ist ausgeschlossen.	Vgl. Art. 75 BauG.

1 GENEHMIGUNGSVERMERKE

Publikation im Amtsanzeiger	vom	
Öffentliche Auflage	vom	
Erledigte Einsprachen		0
Unerledigte Einsprachen		0
Rechtsverwahrungen		0
Beschlossen durch den Gemeinderat	am	
Namens der Einwohnergemeinde		
Die Präsidentin:	
Der Sekretär:	
Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:		
Der Gemeindeschreiber	Mörigen,	
Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung	am	